

„Tippen tötet“

Heiner Bartling

Präsident der Landesverkehrswacht Niedersachsen e. V.

Hannover (21. Mai 2014). Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrte Damen und Herren,

zwischendurch aufs Handy schauen, eine Nachricht beantworten, schnell mal eine SMS tippen oder ein kurzer Rückruf - auch während der Autofahrt wollen wir erreichbar sein. Die meisten Autofahrer wissen zwar, dass Handys am Steuer tabu sind - aber nutzen es trotzdem. Diese Art von Ablenkung ist eine zunehmende Gefahr im Straßenverkehr, denn eine aktive Teilnahme, ob als Autofahrer, Fahrradfahrer oder Fußgänger, erfordert jederzeit die volle Aufmerksamkeit auf das Verkehrsgeschehen. Eine kurze Unaufmerksamkeit kann unter Umständen nicht nur zu gefährlichen Verkehrssituationen oder riskanten Fahrmanövern, sondern auch zu schlimmen Unfällen führen.

Dieses Thema bewegt uns alle schon länger.

Spätestens seitdem Werner Herzogs preisgekrönter Film „From One Second to the Next“ ausgestrahlt worden ist, haben wir darüber nachgedacht, wie wir diese Botschaft nach Deutschland transportieren können. Filmemacher Werner Herzog zeigt in seinem Werk, wie schnell unbeachtetes SMS-Schreiben am Steuer tödliche Unfälle verursachen kann. Dabei geht es um die Schicksale der Opfer und deren Familien, aber auch um die Unfallfahrer, die nur einen kurzen Moment abgelenkt waren.

Wir wollten jedoch nicht durch ähnliche Schockbilder, wie Herzog sehr geehrte Damen und Herren abschrecken, sondern mit einem frischen Motiv die Zielgruppe erreichen.

Das „Netzwerk Junge Fahrer“, zu dem sich junge Angestellte von ExxonMobil zusammengeschlossen haben, hatte die zündende Idee: „Tippen tötet“. Frau Mohrlüder vom Netzwerk Junger Fahrer wird Ihnen das später näher erläutern.

Wir haben die Idee als Landesverkehrswacht gerne aufgegriffen. Mit der heute startenden Kampagne „Tippen tötet“ möchten wir die Verkehrsteilnehmer dazu bringen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und über das Motto die Menschen zum Nachdenken und zum Mitmachen gewinnen.

Meine Damen und Herren, Sie wissen sicherlich, dass ich erst am vorletzten Wochenende zum neuen Präsidenten der Landesverkehrswacht gewählt wurde. Mein Vorgänger, Dr. Wolfgang Schultze heute hier ebenfalls anwesend hat in seiner Amtszeit diese Kampagne angeschoben. Lieber Wolfgang vielen Dank für dein Engagement! Ich freue mich, dass ich gleich zum Start meines Präsidentenamtes eine gleichermaßen so gute wie wichtige Kampagne begleiten darf.

Jetzt, meine Damen und Herren, schauen wir uns einen kurzen Film an, den wir in Zusammenarbeit mit unserer Verkehrswachtstiftung produziert haben und der hier sozusagen Weltpremiere hat.

Zuvor noch ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für das Engagement und die finanzielle Unterstützung dieser Kampagne allen Beteiligten.

Ansprechpartnerin

Cornelia Zieseniß
Geschäftsführerin
Landesverkehrswacht Niedersachsen e. V.
0511 35772617
0172 4230890
zieseniss@landesverkehrswacht.de